

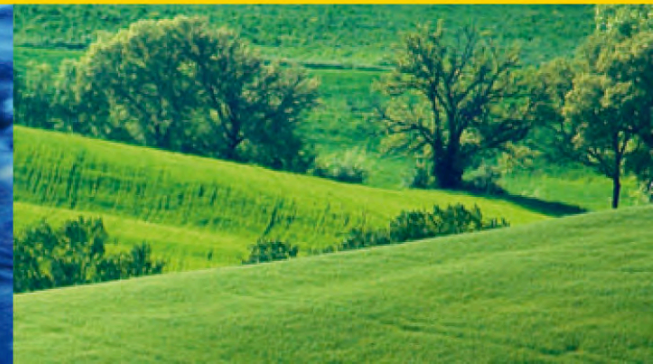
# Schutzgebietsnetzwerk Industrieviertel

Startworkshop 01.12. 2015



# Bereich Natur & Ressourcen

Mag. Franz Maier



# Energie- und Umweltagentur NÖ

## Fachbereiche

- Energie & Klima
- Umwelt & Leben
- **Natur & Ressourcen**

## Zielgruppen

- Bürgerinnen & Bürger
- Gemeinden & Regionen
- Betriebe & Institutionen

## Standorte der eNu



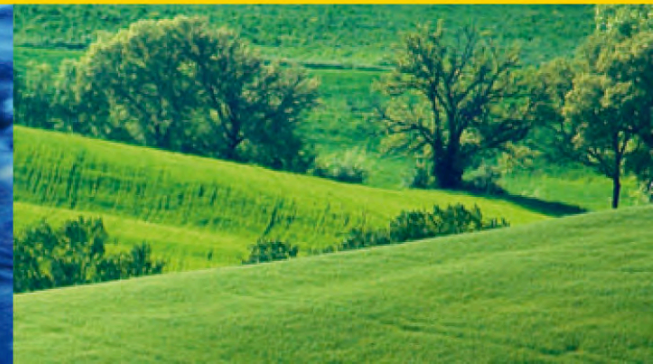
# Bereich Natur und Ressourcen

- Zentrale Themen: **Natur, Boden und Wasser**
- Aufgaben** des Bereiches „Natur & Ressourcen“ in der eNu:
  - Aufbau des Schutzgebietsnetzwerks
  - Finanzierung und Ressourcen ausbauen durch „Wirtschaft und Natur“
  - Koordination Naturparke
  - Bewusstseinsbildung und Vernetzung der AkteurInnen
  - [www.naturland-noe.at](http://www.naturland-noe.at)



# Schutzgebietsnetzwerk Niederösterreich

DI Thomas Mitterstöger



# Ziel der Schutzgebietsbetreuung

(lt. Homepage des Landes NÖ: <http://www.noel.gv.at/Umwelt/Naturschutz/Schutzgebietsbetreuung.html>)

Schutzgebietsbetreuung ist die „*Summe der Maßnahmen zur **Erhaltung und Entwicklung der Gebiete**, entsprechend den festgelegten Rahmenbedingungen*“ .



**Schutzgebiete** in Natur- und Landschaftsschutz sind Gebiete, die **durch öffentliches Recht geschützt** sind und deren **Schutzgüter** Bestandteile der Natur oder Landschaft sind. Sie zeichnen sich durch das Vorkommen von schützenswerten Arten und Lebensräumen aus. In diesen Gebieten steht der **langfristige Erhalt dieser Schutzgüter** im Vordergrund.

# Aufgaben der Schutzgebietenbetreuung

(lt. Konzept E.C.O., 2008 im Auftrag Amt NÖ Landesregierung)

1. Wiederherstellung und **langfristige Sicherung** der Schutzgebiete
2. Umsetzung der **Pflege- und Managementpläne**
3. **Akzeptanz** der Schutzgebiete bei der Bevölkerung
4. **Bewusstseinsbildung** über Bedeutung und Nutzen der Schutzgebiete
5. **Informationsaustausch** Behörden, Bevölkerung, LandnutzerInnen, Interessensvertretungen
6. Die **Mittel** werden effektiv und effizient eingesetzt

# Übergeordnete Planungsgrundlagen

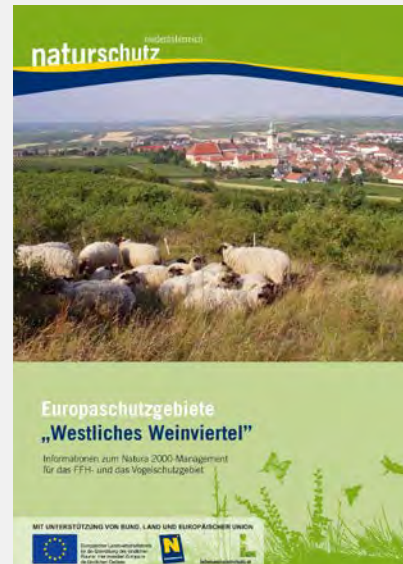
Die Biodiversitätsstrategie  
der EU bis 2020



Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie

EU

Vogelschutz-Richtlinie



NÖ Naturschutzgesetz  
(NÖ NSchG)

NÖ  
(AT)

NÖ JAGDGESETZ 1974 (NÖ JG)

NÖ Fischereigesetz 2001  
(NÖ FischG 2001)

NÖ Raumordnungsgesetz 2014 (NÖ ROG 2014)

Forstgesetz 1975



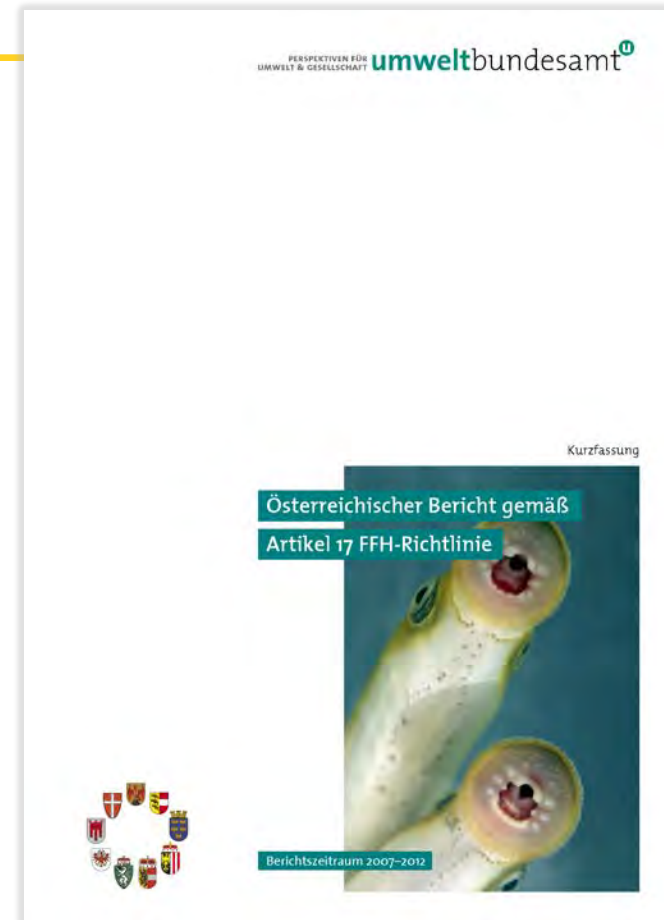
# Biodiversitätsstrategie der EU bis 2020

## Die Biodiversitätsstrategie der EU bis 2020

- ❖ Ziel 1: Vollständige Umsetzung der **Vogelschutz- und Habitat-Richtlinie**
- ❖ Ziel 2: Erhaltung und Wiederherstellung von Ökosystemen und Ökosystemdienstleistungen
- ❖ Ziel 3: Erhöhung des **Beitrags von Land- und Forstwirtschaft** zur Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität
- ❖ Ziel 4: Sicherstellung der nachhaltigen Nutzung von Fischereiressourcen
- ❖ Ziel 5: Bekämpfung **invasiver gebietsfremder Arten**
- ❖ Ziel 6: Beitrag zur **Vermeidung** des globalen **Biodiversitätsverlustes**

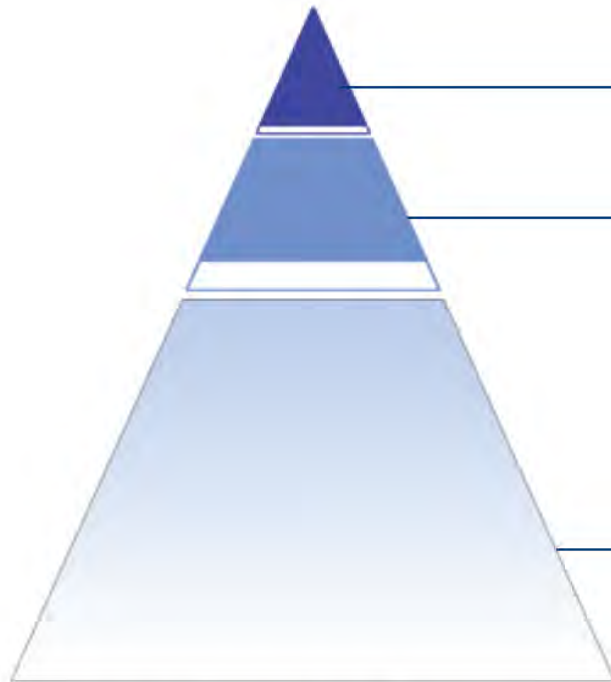
# Vogelschutz- und FFH-Richtlinie

## ❖ Artikel 12- und Artikel 17-Bericht



# Besonders zu berücksichtigende Schutzgüter

(lt. Konzept zum Schutz von Lebensräumen und Arten in Niederösterreich, 2011)



## „besonders zu berücksichtigende Schutzgüter“:

von den 188 werden **167 Schutzgüter** über Handlungsfelder erreicht. Für die übrigen 21 Schutzgüter werden gezielte Artenschutzmaßnahmen vorgeschlagen.

„Sonstige Schutzgüter“: von den 776 werden **595 Schutzgüter** von Handlungsfeldern abgedeckt.

Weitere, in die Analysen einbezogene Schutzgüter: **weitere Schutzgüter** unbestimmter Zahl werden zusätzlich erreicht.

Abbildung 5: Darstellung zu Synergien und Mitnahmeeffekten

# Übersicht zu den Handlungsfeldern



## Industrieviertel:

- Steppen-Trockenrasen im Steinfeld
- Feuchtwiesen, Niedermoore und Quellen in der Feuchten Ebene
- Felstrockenrasen Hainburg
- Großräumige Ackerbauggebiete
- NP Donauauen

## Ganz NÖ:

Quell-, Höhlen- und Grundwasserschnecken  
 Alt- und Totholzbewohner  
 Eichenwälder

Bestimmende fachliche Kriterien für HB:  
**Gefährdung einer Art** und Ausmaß der  
**Verantwortung Niederösterreichs** für das  
 Überleben dieser Art

# Struktur und Aufgaben „Schutzgebietsnetzwerk“

## KERNTEAM

RU5-Naturschutz (Arno Aschauer) +  
eNu Bereichs-Leitung (Franz Maier) +  
Projektleitung (Thomas Mitterstöger)

Gesamtplanung; Übersicht  
und Austausch zwischen  
den Regionen

Regio Netzwerk (Leitung eNu)  
Regionale Betreuung

Erstellung Regionalpläne;  
regionale Abstimmung

Schutzgebietsbetreuung &  
regionale AkteurInnen

Umsetzung Pflege; Schutz-  
gebietsbetreuung vor Ort

# Regionales Netzwerk

- ❖ Amt NÖ LR, Abt. Naturschutz
- ❖ eNu - Regionale Betreuung
- ❖ Schutzgebietseinrichtungen vor Ort
- ❖ Bezirkshauptmannschaften (Naturschutz-Sachverständige)
- ❖ GrundbesitzerInnen und BewirtschafterInnen
- ❖ NÖ.Regional.GmbH, LEADER-Management
- ❖ Landwirtschaftskammer, BBKs
- ❖ Naturschutz-NGOs (Naturschutzbund, BirdLife, WWF,...)
- ❖ Vertreter der Wirtschaft (z.B. Wirtschaftsforum Waldviertel)
- ❖ Sonstige institutionalisierte regionale Akteure/innen



# Aufgaben (lt. Konzept E.C.O., 2008 im Auftrag Amt NÖ LR)

## 1. Wiederherstellung und langfristige Sicherung der Schutzgebiete

- Sichtung von fachlichen Grundlagen und Aufzeigen von Lücken
- Regelmäßige Beobachtung und Dokumentation
- Laufende Erfolgskontrolle der Maßnahmen
- Entwicklung von Lösungsansätzen
- Evaluierung und Anpassung des Managements
- Erstellung von Tätigkeits- und Zustandsberichten



# Aufgaben (lt. Konzept E.C.O., 2008 im Auftrag Amt NÖ LR)

## 2. Umsetzung der Pflege- und Managementpläne

- Organisation der Umsetzung schutzgebietsspezifisch vorhandener Pflegekonzepte und Managementpläne
- Weiterentwicklung von Management- und/oder Pflegekonzepten





# Aufgaben (lt. Konzept E.C.O., 2008 im Auftrag Amt NÖ LR)

## 3. Akzeptanz der Schutzgebiete bei der Bevölkerung heben

- Beobachtung des „regionalen Stimmungsbildes“, ggf. Erarbeitung von Lösungsvorschlägen
- Setzen von vertrauensbildenden Maßnahmen
- Unterstützung des Interessensausgleichs zwischen Naturschutz, EigentümerInnen und Landnutzung

**STORCHEN STAMMTISCH**

Dienstag, 28. April 2015, 17:00 Uhr  
Schlossgasthof, Hauptplatz 5, 2293 Marchegg

**BEWEIDUNG in Naturgebieten**

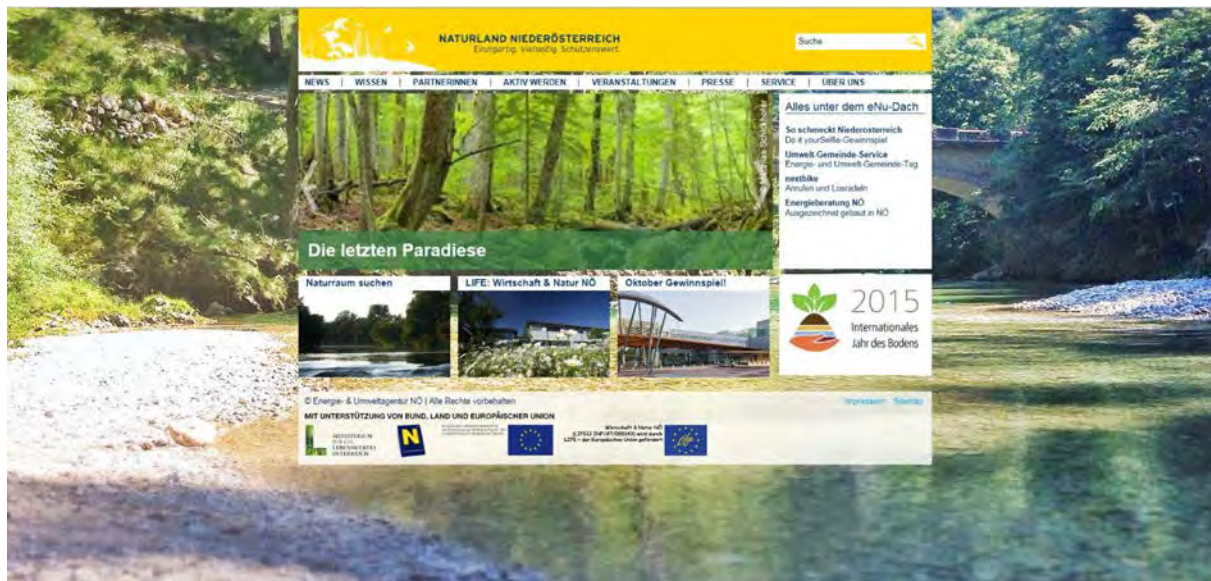
Ein Informationsabend zur  
neuen Pferdeweide in Marchegg



# Aufgaben (lt. Konzept E.C.O., 2008 im Auftrag Amt NÖ LR)

## 4. Bewusstseinsbildung über Bedeutung und Nutzen der Schutzgebiete



[www.naturland-noe.at](http://www.naturland-noe.at)

Karte der Schutzgebiete

Beschreibung der  
Schutzgebiete

Ankündigung von  
Veranstaltungen  
und Pflegeeinsätzen

ENERGIE- UND  
UMWELTAGENTUR  
NIEDERÖSTERREICH



# Aufgaben (lt. Konzept E.C.O., 2008 im Auftrag Amt NÖ LR)

## 5. Informationsaustausch Behörden, Bevölkerung, LandnutzerInnen, Interessensvertretungen

- Einbindung aller relevanten Stakeholder in die Schutzgebietsbetreuung
- Regelmäßige Abstimmung mit Behörden und relevanten örtlichen Institutionen (z.B. Gemeinde, Vereine)
- Ansprechpartner für Informationen, Fragestellungen, Hilfestellung bei Projekten



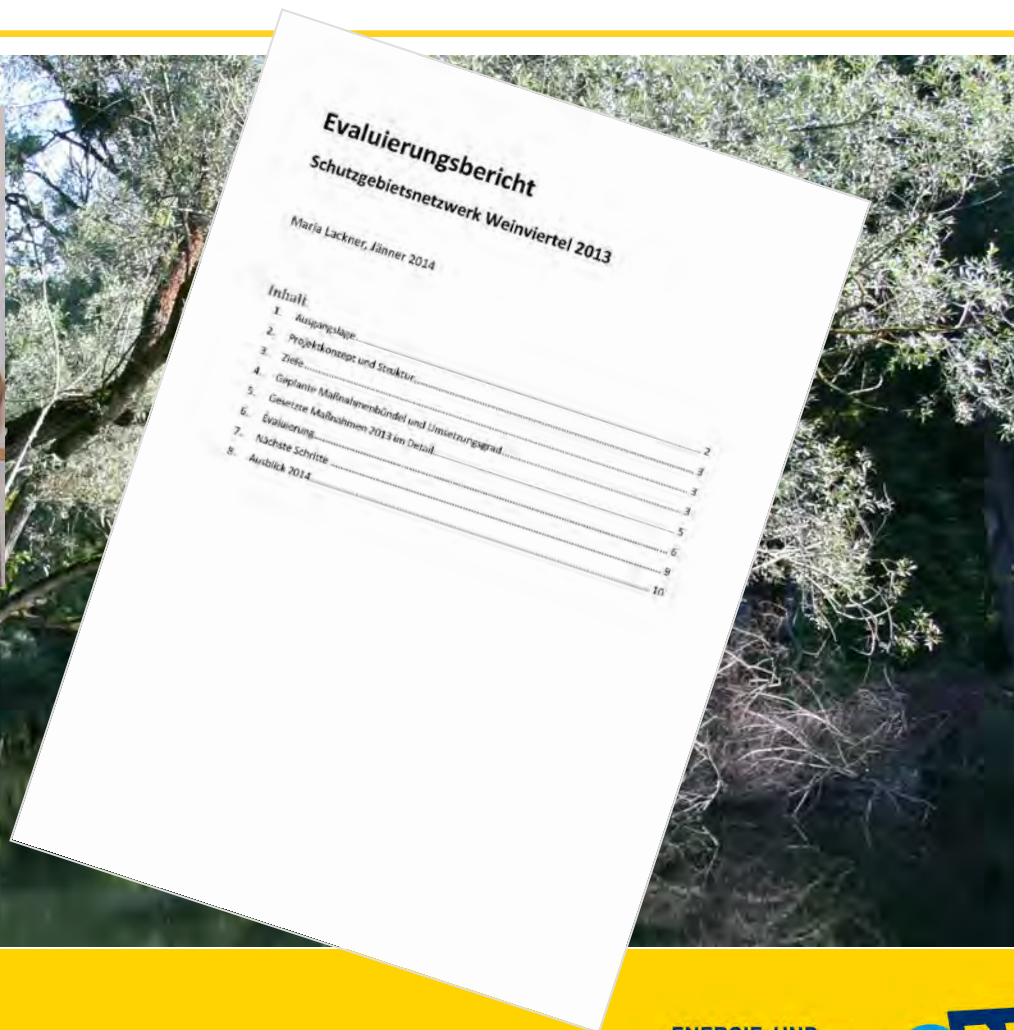
# Aufgaben (lt. Konzept E.C.O., 2008 im Auftrag Amt NÖ LR)

## 6. Die Mittel werden effektiv und effizient eingesetzt

- Aufbau von Partnerschaften und Kooperationen sowie Vernetzung
- Erstellung von Budgetierungsvorschlägen und Akquisition von Förder- und Drittmitteln
- Erstellung und Umsetzung einer ganzheitlichen Strategie mit einer klaren, nachvollziehbaren Prioritätenreihung



# Schutzgebietsnetzwerk – Weinviertel 2013



# Schutzgebietsnetzwerk Weinviertel






- Start-Workshop: April 2013
- Erster Schwerpunkt: March-Thaya-Auen (Europaschutzgebiet rd. 15.090 ha, RAMSAR):  
„Handlungsbedarf“ formuliert (Zuna-Kratky, 2013)
- Kooperation WWF, Verein Auring, Verein March.Raum, Weinviertel-Management, u.a.
- Pflegemaßnahmen durch Kooperationspartner
- Beiträge zur Konfliktlösung, Koordinierung, Organisation

# Schutzgebietsnetzwerk – Waldviertel 2014



# Schutzgebietsnetzwerk Waldviertel

- Start-Workshop: Juni 2014
- Erster Schwerpunkt: Moore
- Kooperation Naturschutzbund NÖ, Naturparke, u.a.

	Waldviertel
	Waldv. Teich-, Heide- u. Moorlandschaft
	Kamp- und Kremstal
	Kamp- und Kremstal
	Truppenübungsplatz Allentsteig

## Ausgewählte Schutzgüter:

Hochmoore und Moorwälder,  
Schlammfluren,  
Borstgrasrasen, Pfeifengraswiesen;  
Hochmoorlaufkäfer,  
Heidelerche, Birkhuhn;  
Erlen-Eschen-Weidenauen;  
Strömer, Schlammpeitzger, Koppe,  
Flussperlmuschel



# Schutzgebietsnetzwerk NÖ

- Koordination durch Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu)
- Abstimmung eNu / Abt. Naturschutz (Amt NÖ LR):  
Kernteam + Fach-Jour fixes in den Regionen
- Kooperation mit Projekten im Rahmen von LIFE, ELER (LEADER), EFRE (INTERREG), ESF
- Kooperation mit „Wirtschaft & Natur“ (LIFE-Projekt)
- 2015: Ausweitung der Schutzgebietsnetzwerke auf alle 5 Hauptregionen in NÖ

[www.naturland-noe.at/schutzgebietsnetzwerk](http://www.naturland-noe.at/schutzgebietsnetzwerk)

# Ansprechpartner Schutzgebietsnetzwerk

Robert  
Kraner



• Zwettl

• Hollabrunn

Thomas  
Mitterstöger



• St. Pölten

• Amstetten

Mödling

• Wr. Neustadt

Karin Schmid



Michael Fusko



Sabine  
Plodek-  
Freimann

